

# MÖGLICHE BEHANDLUNGSSTRATEGIEN IN MILCHKUHBESTÄNDEN

zur Bekämpfung von subklinischen Mastitiden

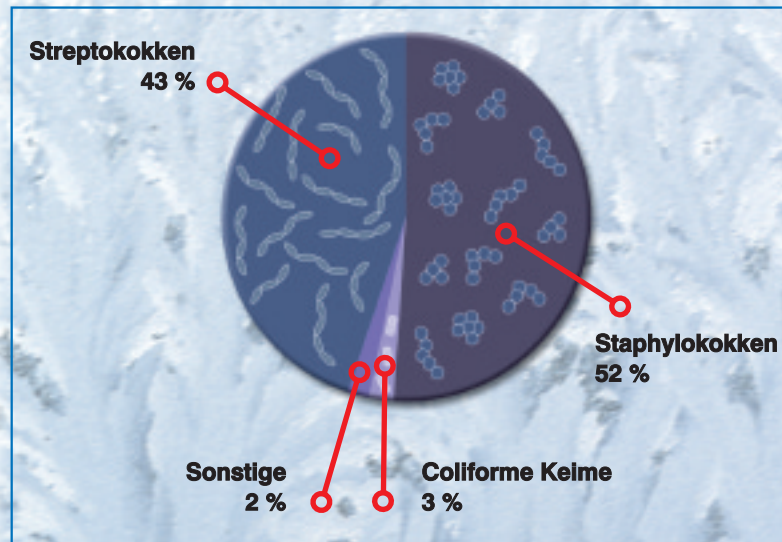
## **Ziel der Therapie:**

Rasche Wiederherstellung der vollen Leistungsfähigkeit und Gesundheit der erkrankten Milchdrüse.

Verhinderung der Erregerausscheidung zur Senkung des Infektionsdruckes und zur Vermeidung von Neuinfektionen.

Die subklinische Mastitis – das Bestandsproblem – ist sichtbar durch Erhöhung der somatischen Zellen in der Milch. Der Normwert beim Einzeltier beträgt bis 100.000 Zellen/ml.

*Voraussetzungen für gezielte therapeutische Maßnahmen in Mastitis-Problemherden sind selbstverständlich eine sichere Diagnostik, umfassende Überprüfung des Umfeldes und die Beseitigung der festgestellten Mängel.*



*Über 90 % der Erreger der subklinischen Mastitis sind Streptokokken und Staphylokokken.*

Die erfolgreiche Behandlung ist von einer Vielzahl äußerlicher Einflüsse abhängig.

### **Allgemeine Einflüsse auf die Heilungsrate nach antibiotischer Mastitistherapie**

- Allgemeiner Stoffwechselstatus der Kuh
- Intervall zwischen Infektion und Therapie
- Infektionsdruck in der Herde
- Induzierte Neuinfektion
- Anzahl infizierter Viertel pro Kuh
- Zellzahlbefunde der zu behandelnden Viertel
- Alter der Kühe
- Präzision der Diagnostik

*Hamann, 1993*

### **Laktations- oder Trockenstelltherapie?**

- Ein besonderes Problem stellen chronische subklinische Mastitiden mit *S. aureus* dar.
- Mit zunehmender Dauer einer Infektion vermindert sich die Chance für eine erfolgreiche Therapie (Hamann, 1993).
- Die höchsten Therapieerfolge sind zu erwarten, wenn möglichst früh in der Laktation erfolgreich behandelt wird.

### **Die erfolgreiche Therapie erfordert:**

- Erregerspezifische Behandlung
- Einsatz hochwirksamer Antibiotika
- Hohe Wirkstoffspiegel im Eutergewebe
- Ausreichend lange Zeit einen Wirkstoffspiegel mit der erforderlichen Konzentration halten

### **Schlußfolgerung:**

*Je früher und intensiver die Behandlung – desto besser der Erfolg!*

# THERAPIEREGIME IN PROBLEMHERDEN

## *Laktationstherapie*

- Behandlung klinisch euterkranker Tiere bzw. Mastitiserreger ausscheidende Tiere (subklinische Mastitis, »Millionäre«) während der Laktation.

## *Ausheilung vor dem Trockenstellen*

- Problemtiere und Kühe mit subklinischer Mastitis müssen vor dem Trockenstellen ausgeheilt werden. Ein antibiotischer Trockensteller ist nicht für eine Therapie geeignet.

## *Trockenstellen unter Antibiotikaschutz*

- Nach gründlichem Ausmelken schlagartig trockenstellen mit je 1 Injektor/Viertel.

## *Therapie im geburtsnahen Zeitraum (Kolostralperiode)*

- Parenterale Therapie (s. S. 24) in Problemherden bzw. bei Problemtieren, d. h. Tiere, die in der vorangegangenen Laktation klinisch eine Mastitis hatten, bakteriologisch positiv waren bzw. durch hohe Zellzahlen auffielen.

